Inszenieren: Theater als Kritik_VRE

Blockstruktur: 2

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-VRE-L-431.21H.001 / Moduldurchführung
Modul	Theater als Kritik & Projekteingabe
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Theater als Kritik: Gunda Zeeb (GZ), Christopher Kriese (CKri),
Anzahl Teilnehmende	3 - 12
ECTS	3 Credits
Lehrform	Projektarbeit / Seminar & schriftliche Arbeit
Zielgruppen	L2 VRE Wahlmöglichkeit: L2 VSC / L2 VTP / L2 VDR / L2 VBN L3 VSC / L3 VTP / L3 VDR
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden lernen ausgehend von Themen, die sie für relevant halten und die sie beschäftigen, theatrale Projekte zu konzipieren, die diese Themen nicht nur in Inhalt, sondern auch in Form und Produktionsweise verhandeln. Anhand von Beispielen aus Theorie und Praxis lernen sie Theater als ein Medium kennen, dass Kritik im weiten Sinne üben kann: Bestehende Verhältnisse hinterfragen und in die Richtung von neuen deuten. Ausserdem skizzieren die Studierenden eine Projektbeschreibung, wie sie für Eingaben im Rahmen der Freien Szene erwartet wird.
Inhalte	Theater kann sich gegenüber gesellschaftlichen Entwicklungen sowohl kritisch, als auch affirmativ verhalten. Es kann bestehende Verhältnisse stützen oder in Richtung einer neuen Gesellschaft deuten. Dabei passiert es oftmals, das theatrale Produktionen paradoxerweise auf der Ebene der Form oder der Produktion das bestätigen, was in ihrem Inhalt hinterfragen. Nach einer Recherchephase konzipieren und entwerfen Studierenden alleine oder in Gruppen eine Arbeit, bei der sie sich mit diesem Dilemma auseinandersetzen und Möglichkeiten der Umsetzung ausprobieren. Die Studierenden erwerben zudem Grundkenntnisse rund um die Projektbeschreibung für Eingaben bei Förderstellen und positionieren sich mit ihren künstlerischen Zielsetzungen zu den Richtlinien privater und öffentlicher Kulturförderung.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Termine	Raum: Mo/Do: 1 grosser Proberaum, Di: Projektraum 1 (K1)_GA 13-221 (Beamer, Flipchart), Mi/Fr: 1 mittlerer Proberaum (Selbststudium)
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:44-49) / Modus: 3x3h/Wo Kontaktunterricht + 2x3h/Wo Selbststudium nach Ansage_Mo/Di/Mi/Do/Fr, jeweils 15-18h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 36h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden